

Agenda-Büro



Aktionsbörse: Verkehr

41 beispielhafte Projekte für eine nachhaltige
Entwicklung vor Ort

Stand Oktober 2004



Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe – Telefon: 0721/9831406 – Fax: 0721/983-1414
E-Mail: agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de Internet: <http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Impressum

Herausgeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Redaktion: Gerd Oelsner, Agenda-Büro
75157 Karlsruhe, Postfach 21 07 52
Tel. 0721/983-14 06, Fax: 0721/983-14 14
E-Mail: agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de
<http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Zustimmung des Herausgebers unter
Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Aktionsbörse

Die Aktionsbörse dokumentiert **beispielhafte Projekte** für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Sie soll damit Anregungen geben, wie die Lokale Agenda vor Ort konkret umgesetzt werden kann. Sie wird ständig auf der Homepage des Agenda-Büros (www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116/) aktualisiert und nach thematischen Schwerpunkten auch in Papierfassung aufgelegt.

Die Aktionen sind nach folgenden Schwerpunkten geordnet:

- Bürgerbeteiligung (B)
- Öffentlichkeitsarbeit (Ö)
- Leitbilder, Stadtentwicklung und Verwaltung (L)
- Wirtschaft und Handwerk (W)
- Verkehr (V)
- Energie und Klimaschutz (E)
- Konsum, Abfall und Landwirtschaft (K)
- Umwelt- und Naturschutz (U)
- Jugend, Schule und Kinder (J)
- Soziales, Arbeit, Sport und Gesundheit (S)
- Frauen (F)
- „Eine Welt“ (G)

Wo Aktionen in mehrere Themengebiete fallen, wird mit entsprechenden Verweisen auf das gewählte Themenfeld zur Einordnung dieser Aktion hingewiesen.

Für die Aktionsbörse wurden dabei auch Zusammenstellungen und Publikationen weiterer Landeseinrichtungen aus Baden-Württemberg verarbeitet:

- die Dokumentation des Wettbewerbs „Nachhaltigkeit“ im Rahmen der Bodenseeagenda
- Publikationen, besonders die wissenschaftlichen Jahresberichte der Geschäftsstelle Bürgerschaftliches Engagements
- von der Stiftung Naturschutzfonds geförderte Publikationen zum Thema Umwelt und Naturschutz

Hinweise zur Kennzeichnung

- „AM“ *Langfassung in einer Arbeitsmaterialie des Agenda-Büros, z.B. Arbeitsmaterialie 15 (auf der Homepage oder als Papierfassung erhältlich)*

Verkehr (V) (Allgemein, Auto und Fahrrad)

Hinweise zur Kennzeichnung

- „AM“ Langfassung in der Arbeitsmaterialie z.B. Arbeitsmaterialie 15

Allgemein

V 1	Runde Tische zur Verkehrspolitik – Schramberg
V 2	Fußgängerfreundliches Hauptwegenetz – Stuttgart (AM 31)
V 3	Bürgergutachten zur Straßengestaltung – Bad Dürkheim (AM 31)
V 7	Kommunales Mobilitätsmanagement – Schopfheim
V 13	Mobilitäts- und Transportagentur – Neckarsulm
V 14	Ausflugstipps mit ÖV-Verbindungen – Friedrichshafen
V 15	„Mitfahrzentrale“ – Hattenhofen
V 17	„Aalener Hindernislauf“
V 18	ÖPNV-Begrüßungspaket für Neubürger – Aalen
V 20	Arbeitskreis Linie 15 – Stuttgart
V 21	Mobilität im Bezirk – Stuttgart
V 23	„Verkehrsforum 2000“ – Elsenzthal
V 29	Mobilitätszentrale in Karlsruhe (AM 31)
V 30	„Vorfahrt für die Schöpfung“ – Württemberg
V 31	Mobilitätserziehung an Heidelberger Schulen
V 32	Modellprojekt ÖPNV-Information – Heidelberg
V 36	ÖPNV-Informationen bei Zuzug und Umzug – Heidelberg
V 37	Wettbewerb „Clever unterwegs in Heidelberg“ – Heidelberg

Auto

V 4	ECO-Fahrweise – Biberach an der Riß
V 5	Kurse mit Öko-Fahrsimulator der Verkehrswacht – Ehingen
V 8	Schüler ermitteln Temposünder – Schopfheim
V 9	Ohne Automobil – Wettbewerb Jahresbaum – Schopfheim
V 11	Car-sharing für Tourismusgemeinden – Südbaden (AM 31)
V 22	„Mobil ohne Auto“ im Oberen Nagoldtal
V 26	Lärmreduzierung – Esslingen
V 27	Energiesparstunden an Fahrschulen – Stuttgart
V 28	Mobil ohne Auto und Spaß dabei – Bad Säckingen
V 34	Aktionstag „Mobil ohne Auto“ – Crailsheim
V 35	Umrüstung der Fahrzeuge der Stadt Ebersbach auf Flüssiggas
V 41	Vita+Mobil – Verbesserung der Luftqualität im Dreisamtal – Kirchzarten

Fahrrad

V 6	Filderstadt fährt Rad (AM 31)
V 10	Fahrradkurier für Einkäufe – Schopfheim
V 12	Fahrrad-Brötchen-Bringdienst – Pleidelsheim
V 16	„Fahrradgruppen – Friedrichshafen“ (AM 15/31)
V 19	Fahrrad-Codierung als Diebstahlschutz – Holzgerlingen
V 24	„Boller Wagen“ – Bad Boll (AM 31)
V 25	Fahrradboxen am Neckarsulmer Bahnhof
V 33	Arbeitskreis Radfahren – Bad Urach
V 38	Kirchheimer Fahrradmesse „Rund ums Rad“
V 39	1. Mannheimer Drais-Memorale - Mannheim
V 40	Radwanderweg – Stockach

Hinweis: „Aktionsbörse Extra“

Vom Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg wurden seit 1999 nachfolgende Agenda-Projekte **finanziell gefördert**.

Kurzbeschreibungen finden Sie in der „Aktionsbörse Extra“ des Agenda-Büros.

Sie ist auf der Homepage www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116/ oder als Papierform erhältlich.

Übersicht 1999-2003:

1999:

5. Freiburg im Breisgau: Car-Sharing und Tourismus
17. Pleidelsheim: Umweltverträgliche Mobilität in der Gemeinde Pleidelsheim
19. Ravensburg: Dezentrale Mobilitätsberatung „rundummobil“
25. Landesverkehrswacht Stuttgart: Kurse zum energiesparenden Fahren

2000:

4. Boll: Boller Wagen
8. Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen: Aktion BaarRAD
14. Freiburg im Breisgau: Mobilitätsberatung im Freiburger „mobile“
19. Heidenheim an der Brenz: Einrichtung einer Mobilitätszentrale
35. Markgröningen: Reduzierung privaten motorisierten Zubringerverkehrs
36. Mössingen: Aktionstag zum Autofreien Sonntag
37. Niedereschach: Mobiles Geschwindigkeits-Informationssystem
42. Reutlingen: Reutlinger Inline-Night
49. Stuttgart: Mobilität im Bezirk
55. Ulm: In die Stadt – ohne mein Auto

2001:

11. Ebersbach an der Fils: Mobilität gestalten, Verkehr vermeiden, Bausteine für eine nachhaltige Verkehrsgestaltung
16. Freiburg im Breisgau: Aktionen zur Förderung von Inline-Skating
22. Freiburg im Breisgau, Stadt: Mobilitätserziehung in Kindergarten und Schule
31. Kehl: Förderung des Radverkehrs
33. Ludwigsburg: Grünes Strohgäu, Radwanderweg, Glemsmühlenweg
34. Magstadt: Neue Metallschienen
44. Nagold: Wiedereinführung des Stadtrades
58. Schwäbisch Gmünd: Mobil ohne Grenzen
70. Weinheim: Umweltfreundlich mobil in Weinheim

2002:

8. Edingen-Neckarhausen: Neckartal-Route: Innerörtliches Fahrradwegnetz 1
9. Enzkreis: Umweltfreundliche Mobilität - Modellfamilien aus dem Enzkreis gesucht
16. Immenstaad: Sieben Schritte zur neuen Beweglichkeit
22. Kornwestheim: Ökomobile Sport-, Freizeit- und Einkaufsstadt
29. Neckargemünd: Gesamtfahrplan Neckargemünd
44. Weinheim: Sanfter Tourismus

2003:

12. Kirchheim unter Teck: „FahrRad in Kirchheim“

Verkehr

V 1 Runde Tisch zur Verkehrspolitik – Schramberg

Mit einem „Runden Tisch ÖPNV“ versuchten Vertreter der Wirtschaft, der Gewerkschaft, der Umweltverbände, des ÖPNV und der Stadtverwaltung Konzepte besonders für den Bereich des Berufsverkehrs zu entwickeln. Ein „Runder Tisch Verkehr“ mit der einheimischen Wirtschaft, Einzelhändlern, Gewerbeverein, ÖPNV und Gemeinderat befasste sich ebenfalls mit diesem Schwerpunkt unter besonderer Berücksichtigung der Interessen des Einzelhandels.

Ansprechpartner: Uwe Weiser, Tel. 07422/29 23 5, Fax: 07422/29 20 9

V 2 Fußgängerfreundliches Hauptwegenetz – Stuttgart (AM 31)

Als erstes Projekt der Lokalen Agenda in Stuttgart entwickelte die Arbeitsgruppe Fußgängerverkehr ein umfangreiches Handlungskonzept mit kurzfristigen und längerfristigen Maßnahmen, wozu besonders ein detailliert beschriebenes Hauptwegenetz entwickelt und bereits pressewirksam erste Muster-Wegweiser angebracht wurden.

Ansprechpartner: Helmut Witt, Tel. 0711/69 03 90

V 3 Bürgergutachten zur Straßengestaltung – Bad Dürkheim (AM 31)

In Bad Dürkheim wurde eine wichtige Hauptverkehrsstraße gemeinsam mit den Bürgern neu gestaltet. Dabei wurden zwei verschiedene Modelle zur Straßengestaltung „gebastelt“ und die Gutachten dem Gemeinderat vorgestellt.

Ansprechpartner: Herr Koch, Tel. 07726/66 25 1, Fax: 07726/66 30 0

V 4 ECO-Fahrweise – Biberach an der Riß

In einem Pilotprojekt lernten 210 Beamte der Biberacher Bereitschaftspolizei durch die Firma ECO-Consult eine ökologische Fahrweise, die zu messbaren Kraftstoffeinsparungen führte, ohne die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.

Ansprechpartner: Ulrich Pfeifer, Tel./Fax: 06202/12 62 09

V 5 Kurse mit Öko-Fahrsimulator der Verkehrswacht – Ehingen

Die Verkehrswacht Ehingen bietet unter dem Stichwort „bewusstere Mobilität“ das „Energiesparen beim Fahren“ als Weiterbildungsprogramm an. Neben „Schnupperkursen“ gibt es auch Kurse mit einem Öko-Fahrsimulator.

Ansprechpartner: Horst Scheef, Tel. 07391/53 83 3, Fax: 07391/71 42 9

V 6 Filderstadt fährt Rad (AM 31)

Im Rahmen eines Modellprojektes kam in Filderstadt eine breit angelegte Kampagne fürs Radfahren zustande, wobei Marketingmaßnahmen zur Änderung des Mobilitätsverhaltens im Vordergrund stehen. Schwerpunkte waren dabei u. a. die Initiativen „Mit dem Rad zur Arbeit“, „mit dem Rad zum Einkauf“ und „mit dem Rad zur Freizeiteinrichtung“.

Ansprechpartner: Thomas Haigis, Tel. 0711/70 03 65 0, Fax: 0711/70 03 65 7

V 7 Kommunales Mobilitätsprogramm – Schopfheim

„Mobiles Schopfheim“ steht für ein Modellprojekt mit den Themenschwerpunkten Mobilitätsveränderung, -management und -beratung. Mit einer Fülle von Maßnahmen sollten dabei die Verkehrsteilnehmer für eine „bewusste Mobilität“ gewonnen werden. Einige ausgewählte Aktionen finden sich in den folgenden Beispielen.

Ansprechpartner: Bernd Benz, Tel. 07622/39 61 75

V 8 Schüler ermitteln Temposünder – Schopfheim

Im Rahmen eines Schulaktionstages „Verkehr“ wurden in einer gemeinsamen Aktion von Lehrern, Schülern und der örtlichen Polizei Verkehrssünder ermittelt und anschließend von den Schülern „interviewt“, um sie auf ihr gefährliches Fahrverhalten in einer Tempo-30-Zone aufmerksam zu machen.

Ansprechpartner: Dr. Ralf Determeier, Tel. 07661/27 46

V 9 Ohne Automobil – Wettbewerb Jahresbaum – Schopfheim

In Schopfheim wurde an die Haushalte ein DIN-A-4-Blatt mit einem „Wettbewerb-Jahresbaum“ versandt. In einem Laubbaum war ein Kalender für das ganze Jahr eingefügt, dessen Tagesziffern jeweils grün (Auto nicht genutzt) oder schwarz (Auto an diesem Tag genutzt) eingezeichnet werden konnten.

Ansprechpartner: Dr. Ralf Determeier, Tel. 07661/27 46

V 10 Fahrradkurier für Einkäufe – Schopfheim

Nach einem Aktionstag mit ermutigenden Ergebnissen führten der BUND Schopfheim gemeinsam mit Schülern einen regelmäßigen Einkaufs-Kurierdienst mit einem Lastenfahrrad für den samstäglichen Schopfheimer Wochenmarkt ein.

Ansprechpartner: Dr. Ralf Determeier, Tel. 07661/27 46

V 11 Car-sharing für Tourismusgemeinden – Südbaden (AM 31)

Die bereits verbreitete Idee des gemeinsamen Autonutzens zur Entlastung von Umwelt und Geldbeutel wird durch den Car-sharing-Verbund Südbaden e. V. gemeinsam mit Kommunen nun auch auf den Tourismusbereich ausgedehnt. Damit soll ergänzend zum ÖPNV die Attraktivität der Urlaubsregion durch bessere Mobilität erhöht und Touristen auch „Urlaub vom eigenen Auto“ ermöglicht werden.

Ansprechpartner: Car-sharing-Verbund Südbaden,
Tel. 0761/23020, Fax: 0761/20 22 80 1

V 12 Fahrrad-Brötchen-Bringdienst – Pleidelsheim

Zwei Schuljungen beliefern jeden Samstagmorgen in Pleidelsheim die Nachbarschaft per Fahrrad nach Wunsch mit Brötchen oder Brezeln. Das entlastet nicht nur die Umwelt, sondern trägt für die beiden auch zur Aufbesserung ihres Taschengeldes bei.

Ansprechpartner: Herr Scrobeneck / Herr Brenner, Tel. 07144/26 41 2

V 13 Mobilitäts- und Transportagentur – Neckarsulm

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 hat das Bürgerforum „Energie – Umwelt – Verkehr“ die Idee einer Mobilitäts- und Transportagentur entwickelt, die mit einem vielseitigen Dienstleistungsangebot die Verkehrsverhältnisse in Neckarsulm insgesamt stadtverträglich und zukunftsfähig weiterentwickeln will.

Ansprechpartner: Frau Coors, Tel. 07132/35 37 0

V 14 Ausflugstipps mit ÖV-Verbindungen – Friedrichshafen

Das Bürgerforum „Freizeit und Tourismus“ hat aufbauend auf dem Mobilitätsberatungssystem "Bodenseeklick" eine Broschürenfassung ausgewählter Ausflugsziele in der Bodensee-region mit den Verbindungen des öffentlichen Verkehrs von Friedrichshafen aus entwickelt und veröffentlicht.

Ansprechpartner: Dr. Tillmann Stottele, Tel. 07541/20 33 97, Fax: 07541/20 33 39

V 15 „Mitfahrzentrale“ – Hattenhofen

Der Arbeitskreis Energie und Verkehr der lokalen Agenda in Hattenhofen hat unter dem Motto „Gemeinsam mobil“ eine Mitfahrzentrale ins Leben gerufen, um durch diese Mitfahrgelegenheiten eine bessere und umweltverträglichere Mobilität in Hattenhofen zu erreichen.

Ansprechpartner: Herr Baar, Tel. 07164/91 00 91 8

V 16 „Fahrradgruppen – Friedrichshafen“ (AM 15/31)

Das Bürgerforum 3 der Lokalen Agenda 21 in Friedrichshafen setzte sich zum Ziel, den Anteil des beruflichen Fahrradverkehrs innerhalb von fünf Jahren von 12 auf 20 % zu erhöhen. Zwei Mitglieder des Forums, die gleichzeitig Betriebsräte waren, nahmen sich des Themas, um die Bedingungen für den Fahrradverkehr in und um die Betriebe deutlich zu verbessern. Ein großes Potenzial gab es vor allem in den drei Großbetrieben vor Ort: MTU, ZF AG und Dornier GmbH.

Ansprechpartner: Dietmar Selg, Tel. 07541/47 15

V 17 „Aalener Hindernislauf“

Zu einer Stadtbegehung besonderer Art hatte die Agenda-Projektgruppe „Fußgängerfreundliches Aalen“ am Samstagvormittag Stadtbewohner und Mitglieder der verschiedenen Gemeinderatsfraktionen sowie Interessierte eingeladen. Die Teilnehmer des Rundgangs hatten dabei die Gelegenheit, in bereit gestellten Rollstühlen und Kinderwägen zu testen, wie schwer Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kinderwägen mit den Tücken der Aalener Innenstadt zu kämpfen haben. Ferner wurde hierzu ein Video „Aalener Hindernislauf“ gedreht.

Ansprechpartner: Friedrich Ehrsbacher, Tel. 07361/52 13 33

V 18 ÖPNV-Begrüßungspaket für Neubürger – Aalen

Die Aalener Agenda-Projektgruppe „ÖPNV“ hat als Marketingmaßnahme für den öffentlichen Personennahverkehr ein Begrüßungspaket entworfen, das vom Gemeinderat beschlossen wurde. Neben wichtigen Anschriften und Materialien über die Stadt Aalen enthält es einen Gutschein, gegen den Neubürger eine Netzkarte für den ÖPNV in der Stadt sowie ein Fahrplanheft erwerben können.

Ansprechpartner: Friedrich Ehrsbacher, Tel. 07361/52 13 33

V 19 Fahrrad-Codierung als Diebstahlschutz – Holzgerlingen

Die Agenda-Arbeitsgruppe Verkehr führte in Holzgerlingen als gemeinsame Aktion mit der Stadtverwaltung und dem Gesangsverein in Zusammenarbeit mit der Polizei und zwei Fahrradhändlern eine Fahrrad-Codierungsaktion durch, die durch die große Resonanz ein voller Erfolg war.

Ansprechpartner: Herr Hoffmann, Tel. 07031/68 08 15

V 24 „Boller Wagen“ – Bad Boll (AM 31)

Seit Oktober 2000 gibt es in Boll als Projekt der Lokalen Agenda 21 ein öffentliches Lastenrad für einen örtlichen Lieferservice, den sogenannten „Boller Wagen“. Es hat drei Räder und einen gelben Transportaufbau. Mit dem Lastenrad als Alternative zum Einkauf mit dem Auto will die Gemeinde ihren Beitrag zum kunden- und umweltfreundlichen Einkaufen im Ort leisten.

Ansprechpartner: Bürgermeisteramt, Agendabüro, Tel. 07164/80 80

V 20 Arbeitskreis Linie 15 – Stuttgart

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Schienenstrecke als Direktverbindung zur Innenstadt auszubauen und alle Stuttgarter Stadtteile anzubinden. Die Umstellung vom schienengebundenen Verkehr auf Busse soll verhindert, und Autofahrer motiviert sollen werden auf die Linie 15 umzusteigen.

Ansprechpartner: Monika Wüst, Tel. 0711/24 44 91

V 21 Mobilität im Bezirk – Stuttgart

Ziel dieses Projekts ist der Erhalt der Mobilität bei gleichzeitiger Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. Für die Projektarbeit wurden drei zeitlich begrenzte Teilprojekte festgelegt: Anschaffung, Nutzung und Betreuung eines kombinierten Fahrrads/Elektromobils, ein Verkehrstag sowie die Verkehrsberuhigung auf dem Campus der Universität Hohenheim.

Ansprechpartner: Gerhard Schumacher, Tel. 0711/21 64 96 7

V 22 „Mobil ohne Auto“ im Oberen Nagoldtal

7 Gemeinden, 2 Landkreise und zahllose Vereine und Verbände hatten sich zusammengeschlossen, um zur Aktion „Mobil ohne Auto“ das Obere Nagoldtal in ein Radler-, Skater- und Fußgängerparadies zu verwandeln. Ungestört vom Lärm und Gestank von Kraftfahrzeugen konnten die Teilnehmer die landschaftliche Schönheit des Oberen Nagoldtales genießen und das vielfältige Angebot nutzen.

Ansprechpartner: Herr Weber, Tel. 07458/99 81 13

V 23 „Verkehrsforum 2000“ – Elsenzthal

Das Verkehrsforum 2000 ist ein loser Zusammenschluss von Bürger/-innen aus dem unteren Elsenzthal und zum Teil Schwarzbachtal, der sich für eine Verbesserung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr einsetzt und hierbei insbesondere die Vorschläge aus der Bevölkerung zu berücksichtigen versucht.

Ansprechpartner: Jürgen Schwenninger, Tel. 06226/37 41

V 25 Fahrradboxen am Neckarsulmer Bahnhof

Auf Anregung des Agenda-Forums Energie, Umwelt und Verkehr wurden am Neckarsulmer Bahnhof sechs abschließbare Fahrradboxen aufgestellt. Diese sind ein erster kleiner Baustein zur besseren Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel am Bahnhof. Die Benutzung der Boxen ist kostenlos, es müssen lediglich 5.- DM als Pfand für den Schlüssel eingeworfen werden.

Ansprechpartner: Thomas Goldschmidt, Stadt Neckarsulm, Tel. 07132/35 42 6

V 26 Lärmreduzierung – Esslingen

Ideen und Aktionen gegen die Lärmbelastung einer in dieser Hinsicht außerordentlich belasteten Straße sind Inhalt eines Agenda-Projekts von Anwohnern und „Sympathisanten“. Die Frage, wie zusammengetragen Ideen in konkrete Umsetzungsschritte einmünden können, führte zur Einrichtung eines Runden Tisches mit Agenda-Aktiven und Vertretern der Stadtverwaltung. Im Rahmen eines Fallbeispiels sollen effektiv und gemeinsam Lösungen gesucht werden, die das Prädikat „nachhaltig“ Verdienen.

Ansprechpartner: Anja Scholz, Tel. 0711/35 12 23 36

V 27 Energiesparstunden an Fahrschulen – Stuttgart

In Stuttgarter Fahrschulen lernen die Schüler, den Energieverbrauch zu drosseln. In dem bundesweit einmaligen Projekt werden den Fahrschülern in einer Extrastunde Tipps vermittelt, um möglichst wenig Benzin zu verbrauchen. Die Stadt fördert das Projekt, an dem sich bereits 39 Fahrschulen beteiligen, mit 50.- DM.

Ansprechpartner: Amt für Umweltschutz Stuttgart, Tel. 0711/21 63 33 2

V 28 Mobil ohne Auto und Spaß dabei in Bad Säckingen

Der bundesweite Aktionstag „Mobil ohne Auto“ wurde in Bad Säckingen mit dem traditionellen Brückenfest verbunden und auf ein ganzes Wochenende ausgeweitet. Zahlreiche Vereine und Firmen machten bei dieser Aktion mit. Neben den Informationsständen gab es viele Attraktionen für kleine und große Besucher. Zahlreiche Besucher konnten sich so über die Vorzüge des Öffentlichen Personennahverkehrs informieren oder selbst mal wieder ein Zweirad benutzen.

Ansprechpartner: Bürgermeisteramt Bad Säckingen, Tel. 07761/51 0

V 29 Mobilitätszentrale – Karlsruhe (AM 31)

Auf Anregung der Karlsruher Umweltverbände und des Arbeitskreises „Freizeit“ der Lokalen Agenda 21 wurde auch in Karlsruhe, wie bereits in anderen Städten, eine so genannte Mobilitätszentrale im gemeinsamen Kundenzentrum des Karlsruher Verkehrsverbunds und der Stadtinformation am Marktplatz eingerichtet. Ein wichtiges Anliegen ist dabei die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel. Neben der Beratung sollen auch gezielte Aktionen in Bezug auf umweltgerechte Lebensweisen durchgeführt werden.

Ansprechpartner: Patrizia Pfitzke, Agendabüro Stadt Karlsruhe, Tel. 0721/13 33 11 8

V 30 „Vorfahrt für die Schöpfung“ – Württemberg

Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Vorfahrt für die Schöpfung“ der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen hat der Umweltbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eine Broschüre herausgegeben, die zahlreiche Informationen, Adressen und Beispiele zum Thema Mobilität und Verkehr sowie Bausteine für Gottesdienste hierzu liefert.

Ansprechpartner: Monika Schäfer-Penzoldt, Tel. 0711/20 68 25 2

V 31 Mobilitätserziehung an Heidelberger Schulen

Indem Schüler/-innen sich mit dem Thema Verkehr auseinandersetzen, sollen sie ihr eigenes Handeln und das ihrer Mitmenschen kritisch reflektieren. Die Kinder sollen lernen, sowohl bei der Wahl des Verkehrsmittels als auch beim Verkehrsverhalten einsichtig, überlegt und verantwortungsvoll zu handeln. Umfangreiche Aktionen, wie Sicherheitstraining in Bussen und mehrtägige Kongresse, an denen den Kindern spielerisch das Thema Mobilität näher gebracht wird, bilden die Grundlage.

Ansprechpartner: Stadt Heidelberg, Agenda-Büro, Tel. 06221/58 21 21

V 32 Modellprojekt ÖPNV-Information – Heidelberg

Allen neu zugezogenen oder innerhalb Heidelbergs umgezogenen Bürger/-innen werden individuelle Fahrpläne zugesendet. Sie erhalten den Fahrplan für die Haltestelle, die ihrer Wohnung am nächsten liegt. Außerdem sind dem Schreiben ausführliche Informationen zum Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs in Heidelberg beigelegt. Ziel der Aktion ist es, die Menschen dazu einzuladen, häufiger auf den Öffentlichen Personenverkehr umzusteigen und dadurch unsere Straßen zu entlasten.

Ansprechpartner: Stadt Heidelberg, Agenda-Büro, Tel. 06221/58 21 21

V 33 Arbeitskreis Radfahren – Bad Urach

Der im Januar 2002 gegründete Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, die Situation für Radfahrer in Bad Urach und Umgebung zu verbessern und interessierten Mitbürgern den Umstieg auf das Fahrrad zu erleichtern. Dabei wurde ein Radwegenetzkonzept entwickelt, das teilweise Eingang in die Prioritätenliste des Landkreises gefunden hat. Eine Befragung von Schülern über die Bedingungen für Radfahrer wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat zeigte sich sehr interessiert an einer weiteren Zusammenarbeit. Auf Anregung des Arbeitskreises wurden in der Stadt neue Fahrradständer aufgestellt, weitere Ständer wurden in Aussicht gestellt. Schließlich wurde der Radwanderweg „Grüner Weg“ durchgehend beschildert.

Ansprechpartner: Arbeitskreis „Rad fahren“, Sabine Bittner, Tel. 07125/23 32

V 34 Aktionstag „Mobil ohne Auto“ – Crailsheim

Der Aktionstag „Mobil ohne Auto“ wurde vom Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ der Lokalen Agenda 21 organisiert, um die Bevölkerung in Crailsheim mit der Idee lokaler Nachhaltigkeit bekannt zu machen. Dazu wurden u. a. Straßen in der Innenstadt gesperrt, ein Fahrradtestparcours und Pannenhilfekurs veranstaltet sowie eine Radtour unter dem Motto „Mit Energie auf Tour“ angeboten, bei der es um erneuerbare Energie in Crailsheim ging. Außerdem gab es Informationen zum örtlichen Radwegenetz und eine naturkundliche Führung. Plakate des Agenda-Büros, Presseberichte und Flyer machten auf diesen Aktionstag aufmerksam.

Ansprechpartner: Agenda-Büro der Stadt Crailsheim, Susanne Vogt,
Tel. 07951/40 32 91, Fax: 07951/40 31 21,
susanne.vogt@Crailsheim.de

**V 35 Umrüstung der Fahrzeuge der Stadt Ebersbach auf Flüssiggas –
Ebersbach**

Zurzeit arbeitet die Agendagruppe „EnergieRing“ an dem Projekt, die Fahrzeuge der Stadt Ebersbach auf Flüssiggas umzurüsten. Dazu hat sie Angebote von Umrüstbetrieben eingeholt, deren Angaben gerade unter ökologischen und ökonomischen Aspekten geprüft werden. Dann wird die Agendagruppe ein Gutachten für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat erstellen, damit eine sachkundige Entscheidung getroffen werden kann.

Ansprechpartner: Stadt Ebersbach, Amt für Stadtentwicklung und Bürgerschaftliches
Engagement, , Hr. Vogl, Tel. 07163/16 11 30, Fax: 07163/16 12 44,
vogl@stadt.ebersbach.de

V 36 ÖPNV-Informationen bei Zuzug und Umzug – Heidelberg

Die Nutzung bestimmter Verkehrsmittel wie dem PKW ist oft eine langjährige Gewohnheit, aber bei einem Zu- oder Umzug besteht die Möglichkeit, in einem neuen Wohnumfeld auf den ÖPNV umzusteigen. So erhalten jetzt Bürger bei der Anmeldung ihres neuen Wohnsitzes spezielle Informationen über Busse und Bahnen, die auf ihre neue Adresse zugeschnitten sind, zum Beispiel einen persönlichen Haltestellenplan. Realisiert wurde dieses Projekt

im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in einer Kooperation zwischen der Stadt Heidelberg (Agenda-Büro, Bürgeramt), dem Soziologischen Institut der Universität Heidelberg und der Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG.

Ansprechpartner: Agenda-Büro, Susanne Kron, Tel. 06221/58 21 21,
Fax: 06221/58 21 30, agenda-buero@heidelberg.de

V 37 Wettbewerb „Clever unterwegs in Heidelberg“

Um die Themen Mobilität, Verkehr und Umwelt ging es in einem Wettbewerb in Heidelberg, den der Arbeitskreis „Clever unterwegs“ für Jugendliche organisiert hat. Das Ziel war es dabei, die Teilnehmer für Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu gewinnen. In fünf Bereichen konnten Projekte entwickelt und durchgeführt werden, z. B. zu der Frage „Wie kommt man in der Freizeit an sein Ziel und zurück?“. Den ersten Preis erhielten Schüler der Kepler-Realschule, die zwei Raps über das Radfahren geschrieben hatten: „Mit unserem Rad sind wir auf Draht.“ Zum Arbeitskreis „Clever unterwegs“ gehören u. a. die „Initiative Kind & Verkehr“, das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg und der „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“.

Ansprechpartner: Agenda-Büro, Susanne Kron, Tel. 06221/58 21 21,
Fax: 06221/58 21 30, agenda-buero@heidelberg.de

V 38 Kirchheimer Fahrradmesse „Rund ums Rad“ – Kirchheim unter Teck

Aus dem Prozess der Lokalen Agenda ist in Kirchheim die Initiative FahrRad (I.F.) entstanden, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Voraussetzungen für die Nutzung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel zu verbessern. Neben Bemühungen um eine kontinuierliche Optimierung des Radwegenetzes setzt die I.F. besonders auf die Werbung fürs Radfahren. Daher wurde die Messe „Rund ums Rad“ konzipiert, die neben einer Ausstellungs- und Verkaufsschau ein Rahmenprogramm mit Vorträgen bot. Außerdem gab es eine Möglichkeit, sein Fahrrad mit einer Codierung versehen zu lassen.

Ansprechpartner: Stadt Kirchheim unter Teck, Planungsamt, Agenda-Büro,
Ulrike Kösters, Tel. 07021/50 24 44, Fax: 07021/50 24 30,
agenda@kirchheim-teck.de,

V 39 1. Mannheimer Drais-Memoriale

Die Drais-Memoriale war die erste bekannte Nachfahrt der historischen Strecke des Carl Friedrich Freiherr von Drais vom Mannheimer Schloß bis nach Mannheim-Rheinau. Mit dieser Veranstaltung sollte öffentlichkeitswirksam für mehr Fahrradfahren geworben werden. Weiter wollte die Agenda-Gruppe lokales Geschichtsverständnis wecken, indem auf die Erfindung der Laufmaschiene durch Drais aufmerksam gemacht wurde. Insgesamt knapp 650 Menschen beteiligten sich an dieser Fahrt, hauptsächlich Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss gab es im Parkschwimmbad Rheinau ein buntes sportliches Abschlussprogramm.

Ansprechpartner: Lokale Agenda 21 Ma-Neckarau e.V., Rudolf Höcker,
Tel. 0621/82 42 75, Fax: 0621/82 80 53 5,
rudolf.hoecker@tesionmail.de

V 40 Radwanderweg – Stockach

110 Schilder brachte der Arbeitskreis „Soziales“ der Lokalen Agenda 21 in Stockach an, um Radfahrern einen landschaftlich schönen und verkehrssicheren Weg durch die Stadt zu weisen. Dabei wurden Verbindungen zu den einzelnen Stadtteilen hergestellt sowie zu den Radwanderwegen „Alb-Bodensee“, „Hohenzollern“ und „Bodensee“. Hinweise auf Fernziele, Freibad und Bahnhof sowie Kilometerangaben zeichnen das übersichtliche Schildernetz aus, das für den Alltags-, Freizeitradverkehr und Radtourismus geeignet ist. Die Kosten in Höhe von 3130 Euro übernahm die Stadt Stockach.

Ansprechpartner:	Arbeitskreis „Soziales“, Lokale Agenda 21, Cornelia Giebler, Gemeindeverwaltung: 07771/80 21 47
------------------	--

V 41 Vita + Mobil – Verbesserung der Luftqualität im Dreisamtal – Kirchzarten

Durch das Projekt VITA + MOBIL sollen Schadstoffemissionen durch den privaten und gewerblichen Straßenverkehr reduziert werden. Dies soll durch Information, Motivationsunterstützung zur Reduzierung, Verbesserung des ÖPNV, Einsatz von Elektro- Solarmobilen, durch mit Pflanzenöl betriebene Fahrzeuge und logistische Verknüpfung und Verbesserung der vorhandenen Potentiale erreicht werden. Außerdem soll der Bahnhof als Mobilitätszentrale der Gemeinde Kirchzarten gestaltet werden.

Ansprechpartner:	Karl-Peter Möhrle, Tel. 0761/60 65 7, Fax: 0761/60 65 9
------------------	---